

Stadtgruppe Frankfurt der Kleingärtner e.V.

Fachberaterfahrt vom 21.-26. August 2014

Als Ziel für die diesjährige Fachberaterfahrt haben wir die Bundeshauptstadt ausgewählt.

Frohgelaut trafen sich 43 Kleingärtnerinnen und Kleingärtner zur Fahrt, die uns zunächst nach Magdeburg führte, wo wir dem Elbauenpark einen leider zu kurzen Besuch abstatteten. Um sich einen Überblick über das 90 Hektar große Gelände zu verschaffen, bot sich die Fahrt mit der Panoramabahn an. Einige „bestiegen“ den Jahrtausendturm. Danach ging es weiter direkt nach Berlin, wo wir in der Nähe vom Alexanderplatz sehr gut untergebracht waren.

Am nächsten Morgen fuhren wir nach Marzahn zu den „Gärten der Welt“. Dieses Gelände wurde 1987 als „Berliner Gartenschau“ der Hauptstadt der DDR zu ihrem 750jährigen Bestehen geschenkt. Die großzügig, vielgestalteten Blumenbeete haben uns überwältigt. In zwei Führungen wurde uns fachmännische Erläuterungen zu den einzelnen Themengärten gegeben: z. B. der Chinesische, der Japanische, der Balinesische, der Orientalische, der Koreanische, der Christliche sowie der Quell- und Staudengarten fand das Interesse unserer „Fachleute“. Gern wären wir noch länger dort geblieben, aber auf dem Plan stand noch der Besuch der vielzitierten „Prinzessinnengärten“ - eine ehemalige Brachfläche im Ortsteil Kreuzberg. Die Pflanzen werden in recycelten Bäckerkisten, Tetra-Paks und alten Kartoffelsäcken gezogen, so dass der Garten jederzeit mobil ist. Hier waren nicht alle begeistert und dachten sicherlich an unsere gepflegten Kleingärten in Frankfurt!

Am Samstag hat uns ein waschechter „Berliner“ in unserem Bus durch Berlin begleitet und uns Dinge gezeigt, die sonst von Sightseeing-Tours nicht angefahren werden.

Potsdam und das Schloss Sanssouci waren unser Ziel am nächsten Tag. Die Schlossbesichtigung und Führung durch die Gärten waren sehr interessant. Abends trafen wir uns in geselliger Runde im Berliner Brauhaus.

Der letzte Berlin-Tag war ausgefüllt mit einem Besuch im Deutschen Bundestag, einen Vortrag im Plenarsaal, dem Rundgang in der Kuppel des Reichstagesgebäudes, dem Mittagessen in der Kantine des Bundestages und zum Abschluss folgte eine interessante Spreefahrt.

Auf der Rückfahrt legten wir einen Stopp in Weimar ein. Hier konnte jeder auf eigene Faust die Stadt besichtigen.

Voller positiver Eindrücke von dem Gesehenen und Erlebten fuhren wir wieder nach Frankfurt, nicht ohne gemeinsam das Ziel der nächsten Fachberaterfahrt festzulegen: Tulpenblüte in Amsterdam.

Hannelore Dörr

